

# Universitätsbibliothek Wuppertal

## Das Clauseelgesetz in Ciceros Reden

Zieliński, Tadeusz

Leipzig, 1904

[Einleitung]

---

**Nutzungsrichtlinien** Das dem PDF-Dokument zugrunde liegende Digitalisat kann unter Beachtung des Lizenz-/Rechtehinweises genutzt werden. Informationen zum Lizenz-/Rechtehinweis finden Sie in der Titelaufnahme unter dem untenstehenden URN.

Bei Nutzung des Digitalisats bitten wir um eine vollständige Quellenangabe, inklusive Nennung der Universitätsbibliothek Wuppertal als Quelle sowie einer Angabe des URN.

[urn:nbn:de:hbz:468-1-4526](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:468-1-4526)

## Erster Teil:

### Die Theorie.

1. Es ist ein und derselbe Rhythmus, der die künstlerisch prosaische Rede in allen ihren Teilen durchdringt und trägt; doch tritt er nicht überall in gleicher Weise zu Tage und verlangt daher verschiedene Methoden der Untersuchung. Von diesem Standpuncte aus wird es erlaubt sein, von einem vierfachen Rhythmus in der Kunstprosa zu reden.

1) Der erste ist derjenige, an den jeder zuerst bei diesem Worte denkt: jener geheime Regulator, der die Aufeinanderfolge der quantitativ oder tonmäßig verschiedenen Silben und ihren Zusammenschluß zu Wortgebilden in der ganzen Rede bestimmt. Wir können ihn vorläufig den „durchgehenden“ Rhythmus nennen; seinem Untersucher wird es obliegen, einen klangvolleren Terminus vorzuschlagen. Das Gesetz der Kürzenhäufungen bei Demosthenes gehört ihm an; auch die übrigen Blassischen Beobachtungen würden, wenn sie richtig wären, in dieses Fach einschlagen. Wir lassen ihn beiseite; nur ein Gesetz ist es, das wir aufstellen müssen, weil es auch für unsre Untersuchung von hervorragender Wichtigkeit ist. Das quantitative Verhältnis der langen und kurzen Silben ist es, welches der Sprache ihren rhythmischen Charakter gibt; der Redner trägt es als unbewußten Regulator in sich. Es ereignet sich häufig, daß dieses Verhältnis in der Rede nach der einen oder nach der andern Seite hin verletzt wird; wenn es der Stimmung entsprechend geschieht, lassen wir es uns gefallen, sonst aber entsteht beim Hörer sowohl wie beim Redner das dumpfe Bedürfnis, das verletzte Gleichgewicht

wiederherzustellen. Das ist das „Gleichgewichtsgesetz“, wie wir es kurz nennen wollen; es wird uns wiederholt begegnen.

2) Durch die natürlichen Einschnitte in der Rede, deren Symbol die Interpunctionen sind, wird der durchgehende Rhythmus periodisch zur Ruhe gebracht; die erhöhte Aufmerksamkeit, die solche Stockungen zur Folge haben, bedingt es, daß der Rhythmus in der nächsten Umgebung der Pause zu erhöhtem Bewußtsein gebracht wird. Also zunächst dort, wo nach der Ruhe die Bewegung wieder einsetzt; es ist nicht gleichgiltig, wie hier, wo das Gleichgewichtsgesetz noch nichts zu sagen hat, unser Metronom ins Schwingen gebracht wird. Die Art, wie es am häufigsten und besten geschieht, ist das Gesetz des Initialrhythmus; auch er harrt noch seines Untersuchers.

3) Was uns hier angeht, ist der Schlußrhythmus, also die Art, wie die Bewegung am gefälligsten zur Ruhe gebracht wird. Durch diese einheitliche Forderung werden auch einheitliche Bedingungen geschaffen: der Schlußrhythmus, seinem Wesen nach vom Initialrhythmus verschieden, ist, wo er auftritt, überall analoger Art; es ist jedoch nicht gleichgiltig, ob die Ruhe, zu der er leitet, eine voll oder leicht empfundene ist — mit andren Worten, ob eine schwere oder leichte Interpunction einsetzt. Der kommatische Schluß hat seine Eigenheiten: einerseits gestattet die Kürze der Kommata meist keine langen Clauseln, andererseits hat jeder solche „Satzschluss“ kurz vorher und nachher Nachbarschlüsse, nach denen er sich unwillkürlich richtet. Daher einerseits eine nur laxe Observanz der Clauselregeln innerhalb jedes Satzschlusses, andererseits ein höchst anmutiges Zusammenspiel der Nachbarschlüsse, das sich, dem gegenseitigen Verhältnis der Glieder entsprechend, in einer bunten Symmetrie, in Parallelismen und Chiasmen äußert. Dies ist das eigentlich positive darin; es gibt uns das Recht, den Satzschlussrhythmus den constructiven Rhythmus zu nennen.

4) Anders der Periodenschlußrhythmus. Die Periodenclausel steht auf eignen Füßen — ihre Nachbarn sind zu weit entfernt, als daß sie sich nach ihnen richten könnte;

andererseits kann sie, der Länge der Periode selbst entsprechend, sich stets zu ihrer natürlichen Länge auswachsen. Hier herrscht daher strenge Observanz; hier tritt uns der Rhythmus der Prosarede am greifbarsten entgegen. Es ist daher natürlich, daß die Untersuchung hier zu beginnen hat; wo ich vom Clauselgesetz rede, habe ich immer das Gesetz der Periodenclausel im Auge.

Da treten uns freilich gleich zu Beginn der Untersuchung zwei Fragen störend entgegen: 1) was ist eine Periode? und 2) wo beginnt ihr Schluß?

1) Auf die erste Frage läßt sich schlechterdings keine praecise Antwort geben; es ist eine unmerklich stufenweise Gradation, die vom Redeschluß bis zur Commissur zwischen zwei engverbundenen Silben führt. Andererseits ist aber auch zwischen strenger und laxer Observanz keine stricte Scheidung zu machen. Wo die Periode schließt, sagt uns, wie dem Redner selbst, lediglich unser rednerisches Gefühl; und das will geübt, an Cicero selbst zum An- und Nachempfinden geübt sein. Ich darf daher — ja noch mehr, ich muß den Fachgenossen sagen, wie ich das meine geübt habe. Ich habe über die Hälfte aller Reden Ciceros — in chronologischer Reihenfolge bis zur Mureniana inclusive — ins russische übersetzt; da es mir darauf ankam, die Uebersetzung zu einer künstlerisch oratorischen zu gestalten, war es eine unerläßliche Vorbedingung, daß ich durch wiederholtes lautes Vorlesen in den rednerischen Bau des Originals einzudringen suchte. So habe ich mir jenes Gefühl, von dem die Rede ist, anzueignen gesucht; die Periodenschlüsse ließ ich mir sodann von eben jenem Gefühl dictieren. Der Vorsicht halber habe ich die Grenzen eher zu weit als zu eng abgesteckt; es mag mir mancher Satzschluß ins Gehege gelaufen sein — dafür ist mir sicher kein Periodenschluß entschlüpft. Im Einzelnen habe ich folgende Beobachtungen gemacht:

a) wo ein längerer Fragesatz kurz beantwortet wird, ergeben erst Frage und Antwort zusammen eine Periode; meist ist freilich der Schluß der Frage ein Satzschluß;

b) wo die Rede sich in Paaren einander zugekehrter Sätze bewegt, ergibt erst der Schluß jedes Satzpaares einen Perio-

denschluß, der Schluß jedes Satzes einen Satzschluß;

c) wo die Rede aus kurzen Sätzen besteht (*incise* nach Cicero or. 212 ff.), ergibt erst der Schluß des ganzen Gebildes einen Periodenschluß.

Für andres — wie für die Behandlung der Fragesätze, der relativen Anschlüsse u. s. w. — vermag ich keine bindenden Regeln anzugeben. Die Ausgaben genügen sämtlich nicht; der Untersuchung liegt wohl die C. F. W. Müller'sche zu Grunde, doch habe ich mich öfter genötigt gesehn, dort Periodenschluß anzunehmen, wo der Herausgeber nur ein Komma gesetzt hat — so Verr. V 184—189, Mil. 72—75, wo sich jeder von der Notwendigkeit meines Verfahrens überzeugen kann. Die Herausgeber haben eben von den drei Forderungen der römischen Philologie — *distinguere, emendare, adnotare* — die erstere über Gebühr vernachlässigt; eine neue Ausgabe, die mit diesem Schlendrian bricht, tut uns dringend not.

2) Dafür läßt sich die zweite Frage scharf und klar beantworten. Wo beginnt in der Periode die Clausel? Die Antwort mußte von vornherein also lauten „dort, wo die Regelmäßigkeit in der Gestaltung des Schlusses beginnt“. Das gab anfangs ein unsicheres Tasten; bis dann die Entdeckung, daß jede Periodenclausel ihre feste und unverkennbare Basis habe, allem Zweifel ein Ende machte. Es ist nicht nötig, das hier ausführlich darzulegen, ich darf den Leser ohne Weiteres auf das System selber verweisen.

Und nun noch ein Wort. Die folgende Untersuchung verfolgt auch eine praktische Tendenz — es ist die, jeden Herausgeber eines lateinischen Prosaschriftstellers, vorab jeden Ciceroherausgeber, von der Notwendigkeit zu überzeugen, das Clauselgesetz zu studieren. Es war mein *ceterum censeo* in den Recensionen, die ich in den letzten Jahren in der „Deutschen Litteraturzeitung“ veröffentlicht habe; um meinen Zweck zu erreichen, sehe ich mich genötigt, möglichst verständlich und voraussetzungslos zu schreiben. Gewiß habe ich meine Vorgänger, und es soll ihrer in den Uebersichten am Schluß der größeren Abschnitte gebührend gedacht werden; im eigentlichen Text soll jedoch die Untersuchung von vorne geführt werden. Wir nehmen eine Rede Ciceros mitt-

leren Umfangs her — etwa die Caeciniana — und schreiben die vorhandenen Clauseln der Reihe nach columnenweise nieder. Die Absonderlichkeiten in Prosodie und Orthographie nehme man einstweilen hin; sie sollen im zweiten Teil begründet werden. Ein † bezeichnet hier wie im ganzen Werk, die kritisch unsicheren Stellen; auch darüber gibt der zweite Teil das nähere. Die eingeklammerten Silben gehören nicht zur Clausel als solchen. Die Formeln am rechten Rande werden im folgenden § ihre Erklärung finden.

|    |                            |                     |                              |                     |
|----|----------------------------|---------------------|------------------------------|---------------------|
| 1  | cessit audacia             | 2 γ                 | una cum filio                | 2 γ                 |
|    | -oque superare             | L 1 <sup>2</sup>    | 12 esse licuisset            | L 1 <sup>2</sup>    |
| 2  | arguitur, confiteri        | L 3 <sup>tr</sup>   | ipsa capiebat                | L 1 <sup>2</sup>    |
|    | -tum profugisse            | 1 β                 | (ma)ture fortuna ademit      | 3 γε                |
|    | in agendo non futuros      | L 3 <sup>1</sup>    | -res vocatae sunt            | 1 β                 |
|    | (su)periolem discessurum   | MS 3 <sup>1</sup>   | 13 esset Aebütius            | 2 γ                 |
|    | (fa)cilius obsisteremus    | L 3 <sup>1</sup> γ  | 14 (im)ponite Aebutio        | 2 γ                 |
| 3  | initio veneram             | L 2 <sup>1</sup> δ  | -quam quam aliquando fi-     |                     |
|    | illorum testibus           | 2 δ                 | deli                         | L 3 <sup>tr</sup> ε |
|    | nunc sum animo aequi-      |                     | (e)am melius collocari       | L 3 <sup>tr</sup>   |
|    | simo                       | L 2 <sup>tr</sup> γ | (a)gi? Recte attenditis      | 2 β                 |
|    | -um fide derogatur         | 3                   | 16 -tur, sibi emptum esse    | 1 β                 |
| 4  | callide fecerint           | 2 δ                 | (ne)mno posset suspicari     | 3                   |
|    | -ā tenerentur              | 1 β                 | 17 Caecinae nupsit           | 1 δ                 |
|    | (ju)stam moram ac religio- |                     | sextulam aspergit            | 1 γ                 |
|    | nem                        | L 3 <sup>3</sup>    | -ae, si quam ceperat         | 2 β                 |
|    | -ri videretur              | 1 β                 | -versiarum putat             | 2 ε                 |
| 5  | -amque praestarem          | 1 γ                 | 18 -temque civilem           | 1 γ                 |
|    | -um requiratur             | 1 β                 | -ae bonis ut haberet         | PP 3 ε              |
|    | -ni vestrae defuisse       | 3                   | (ob)trivit ac contudit       | 2 γ                 |
| 6  | colligendum dedisse        | 3 ε                 | 19 (her)ciscundae postulavit | 3                   |
|    | judicis ac vim requirit    | L 3 <sup>tr</sup>   | (se)seque sibi emisse        | P 1 ε               |
| 7  | -tudine    dissolutumst    | 3                   | (pos)sedit Caesennia         | 2 γ                 |
|    | (tar)dissime judicatur     | 3                   | fuerat Caesennia             | L 2 <sup>1</sup> γ  |
|    | (ean)dem moram esse ad ju- |                     | 20 moribus deduceretur       | L 3 <sup>tr</sup> γ |
|    | dicandum                   | L 3 <sup>tr</sup>   | experiri tamen               | 2 ε                 |
|    | judicis condemnatur        | S 3                 | 21 -batur, nemo putavit      | 3 γε                |
|    | (e)o poenast tardior       | 2 δ                 | -tos homines opponit         | MS 2 <sup>tr</sup>  |
| 8  | (fac)to quidem turpi       | 1 δ                 | -tes armati obstiterunt      | 3                   |
|    | dignam non vindicari       | 3                   | 22 ordine definiunt          | L 2 <sup>tr</sup> γ |
|    | audeat judicare            | 3                   | (in)trasset occideret        | 2 γ                 |
|    | actum sit, quaerere        | 2 δ                 | (vi)detur habuisse           | L 1 <sup>2</sup>    |
| 9  | -rare possemus             | 1 γ                 | atque incursum refūgit       | 3 ε                 |
|    | -quam demonstrare possit   | 3 βξ                | dicere audistis              | 1 γ                 |
|    | esse repetitam             | L 1 <sup>2</sup>    | 23 -one vobis judicandumst   | L 3 <sup>tr</sup>   |
|    | jure dubitetis             | L 1 <sup>2</sup>    | ut cum tam stulto haberet    | 3                   |
| 10 | quaeso ut ignoscatis       | S 2 γ               | laedit improbitas            | L 1 <sup>3</sup> γ  |
|    | -isse videatur             | L 1 <sup>2</sup>    | -tisque vim fecit            | 1 γ                 |
|    | (i)gnobilem fecit          | 1 δ                 | -moniis utitur               | 2 δ                 |
|    | (te)stamentum declaravit   | S 3                 | 24 atque proterrui           | 2 γ                 |
| 11 | collocaretur               | 1 α                 | maxime    est alienum        | P 3 δ               |
|    | (ad)juncta mercatur        | 1 γ                 | 25 cum ferro invaderet       | 2 γ                 |
|    | (Cae)sennia filium         | 2 δ                 | juratus praedicet            | 2 δ                 |

|    |                                                |                     |                                  |                                 |
|----|------------------------------------------------|---------------------|----------------------------------|---------------------------------|
| 26 | -ctis eo venisse Caecinam                      | M 4 <sup>tr</sup>   | Caecinae facta non est           | 3                               |
|    | credatis postulo                               | 2 δ                 | (mor)tis, ibi vim non fuisse     | L 3 <sup>1</sup>                |
|    | (o)mnes metu perterriti                        | L 2 <sup>tr</sup> γ | saucius factus †                 | 1 δ                             |
|    | -monio religiosum                              | L 3 <sup>3</sup>    | (oc)cisio facta non erit         | L 4                             |
| 27 | -xisse dixerunt                                | 1 γ                 | verum etiam vulnere              | L 2 <sup>tr</sup> δ             |
|    | (de)ductio fieret                              | 2 δ                 | 42 de statu demovet              | 2 δ                             |
|    | -tum putaretur                                 | 1 β                 | vulneratum sit                   | 1 ε                             |
|    | judicium pertineret                            | L 3 <sup>tr</sup>   | 43 esse constabit                | 1 γ                             |
| 28 | -lanius Falcula                                | 2 δ                 | 44 (ex)trema conceditis          | 2 γ                             |
|    | suus abesset ab urbe                           | PP 3 ε              | vis facta negabitur              | L 2 <sup>3</sup> δ <sup>1</sup> |
|    | -mavit ipsa esse                               | 1 γ                 | 45 praetoris vis facta esset     | S 3                             |
|    | judicis    accepisset                          | S 3                 | bit, quam qui effugerit          | 2 β                             |
| 29 | -onem praesto fuisse                           | 3 γ ε               | 46 facta vis esset               | 1 γ                             |
|    | -mare conatur                                  | 1 γ                 | (e)o minus dubitaretis           | MS 3 <sup>3</sup>               |
| 30 | (so)lus dixit non fuisse                       | 3                   | prohibet accedere                | L 2 <sup>1</sup> g              |
|    | (ser)vos armatos fuisse di-                    |                     | usque contenderint               | 2 γ                             |
|    | xit M 5 ε δ                                    |                     | 47 (in)tellegi debet             | 1 δ                             |
|    | -tis odium deprecetur                          | L 3 <sup>1</sup>    | (quam)vis paucos : magna vis     |                                 |
| 31 | quin verum dicerent                            | 2 δ                 | est                              | 3                               |
|    | his non intellegetur                           | 3 β                 | -tus detrususque sum             | 2 β                             |
|    | esse pereundum                                 | L 1 <sup>2</sup>    | cur repugnare                    | 1 β                             |
| 32 | -nemque quaeram                                | 1 γ                 | esse oportere                    | 1 β                             |
|    | -nibus et armatis                              | L 1 <sup>1</sup> β  | 48 judicem, Aebūti               | 1 γ                             |
|    | -am tuam persequar                             | 2 δ                 | -isse concedis                   | 1 γ                             |
|    | re magistro volo                               | 2 β ε               | non sit accedere                 | 2 γ                             |
| 33 | actio an nulla                                 | 1 γ                 | -dēre, non accesserit            | L 2 <sup>1</sup> β              |
|    | -nes et armati                                 | 1 β                 | 49 dicit, nunquam fuit           | 2 γ                             |
|    | actio an nulla                                 | 1 γ                 | esse dejectum? opinor            | 3 γ ε                           |
| 34 | (prae)torio non habet                          | 2 δ                 | qui tactus non erit              | 2 β                             |
|    | -emini saepius                                 | 2 δ                 | cui manūs afferantur             | 3                               |
|    | (pro)hibuisset non haberem                     | L 3 <sup>1</sup>    | praeceps intellegatur            | 3 γ                             |
|    | -one, Gai Piso, quaero                         | S 3                 | 50 (ae)quo quidem et plano       |                                 |
| 35 | -rint, quid acturus sis                        | S 2 γ               | loco L 2 <sup>tr</sup> β ε       |                                 |
|    | dixit injuriarum                               | 3 γ                 | sed etiam prodere                | L 2 <sup>1</sup> δ              |
| 36 | (ju)dicio poenaque mitigat                     |                     | 51 (quae)sita sint, intellegatur |                                 |
|    | M 4 <sup>1</sup>                               |                     | L 3 <sup>tr</sup> γ              |                                 |
|    | (ae)dis tuas, non habebit                      | 3                   | -tem relinquamus                 | 1 β                             |
|    | -ri possit, non habebit                        | 3                   | 52 possit, obtemperent           | 2 γ                             |
|    | (in)juriā postulabis                           | 3                   | -is et auctoritatibus            | L 4 β                           |
|    | (o)mnino inauditum                             | 1 β                 | 53 esse oportere                 | 1 β                             |
|    | qui non accesserit                             | 2 β                 | -rent voluntatem                 | 1 β                             |
| 37 | aequitate uteris                               | 2 δ                 | 54 lege non appellantur          | S 3                             |
|    | (ser)vus tuus dejcitur                         | 2 δ                 | (Mar)ci Scauri Tusculanum        | 3                               |
|    | omnino nullam                                  | S 1                 | sunt, non considerarent          | 3 β                             |
|    | sit, cupio discere                             | L 2 <sup>tr</sup> δ | (a)mitteret hereditatem          | L 3 <sup>tr</sup> γ             |
| 38 | non oportere                                   | 1 β                 | 55 plura, certo scio             | 2 γ                             |
|    | esse dicatur                                   | 1 γ                 | (ve)limus esse, amissuros        | S 3                             |
|    | -isse videatur                                 | L 1 <sup>2</sup>    | -ae nomen non valere             | 3                               |
| 39 | (o)mnino aditu quempiam                        |                     | esse dejectum                    | 1 γ                             |
|    | prohibuerit M 5 <sup>tr</sup>                  |                     | 56 et pro nilo putet             | 2 ε                             |
|    | aut aspirare possim                            | 3 β ε               | 57 omnia    noluerunt            | 3                               |
|    | reppulerit, non cogatur                        | MS 3 <sup>tr</sup>  | (tu)o nomine fecerit             | L 2 <sup>3</sup>                |
| 40 | -gem constituere velitis M 3 <sup>tr</sup> β ε |                     | 58 vis sit ac nominum            | 2 γ                             |
|    | si sumus, constituta                           | 3                   | quaeri nil attinet               | 2 γ                             |
|    | juris amplecteretur                            | 3 γ                 | -tur, sed quae res agatur        | 3                               |
|    | -bus nostris non venisse                       | S 3                 | continebantur                    | 1 α                             |
| 41 | (Ae)būtius non tenetur                         | 3                   | 59 in locum congregati           | 3                               |

- stes quidem ullo iudice L 2<sup>tr</sup>βδ  
eādem causa aequitatis L 3<sup>1</sup>  
60 (pa)rati ornatique sunt 2β  
-isse te dices 1δ  
-rantur, me auctore dicito L 4 γϛ  
(e)os inermos fuisse vinces M 5 εθ  
61 (ca)lumniā delitiscas 3  
potuerint afferre MS 2<sup>1</sup>  
62 impudens esses 1δ  
judicarentur 1α  
63 -dictum conjecta sunt 2γ  
-one voluerunt L 1<sup>2</sup>  
esse voluerunt L 1<sup>2</sup>  
pluribus, quam si uno ar-  
mato MS 3<sup>tr</sup>  
-tate retinetur L 1<sup>2</sup>  
64 (e)nim sivi accedere 2γ  
et cum saxis fuerunt 3  
esse dejectum 1γ  
65 non oportere 1β  
te quamobrem diceretur 3  
tatemque opponere 2γ  
-temque defendere 2γ  
66 (ha)beri oportere 1β  
67 -tem videbatur 1β  
(va)lere oportere 1β  
68 (o)porteat iudicari 3  
69 vituperandi sint L 1<sup>1</sup>ε  
-bat, sic est iudicatum 3  
(auc)toribus || uteretur 3  
70 (ci)vile retinendum L 1<sup>2</sup>  
omnibus || esse possit 3  
71 proferat, non habet 2δ  
72 (e)jusmodi causa potest L 2<sup>tr</sup>γ  
73 (auc)tores dixisset 1γ  
recuperatores L 1<sup>1</sup>α  
liberis arbitretur 3  
74 -am teneri non potest L 2<sup>tr</sup>β  
commutarique possunt 3ζ  
(i)psa bona nobis relicta sunt M 4<sup>1</sup> γε  
fieri non potest 2δ  
civili jure sumitur L 4 δζ  
75 (in)commodo civitatis 3  
-etur, nil amplius 2γ  
76 -tumque revocantur † L 1<sup>2</sup>  
(a)verteris, non restitues MS 3<sup>4</sup>  
-at, vim non esse factam 3  
neminem posse 1δ  
77 -rā jus omne intorqueri S 3  
esse videantur L 1<sup>2</sup>  
laude tardaret 1γ  
non oportere 1β  
commemorari velitis L 3<sup>tr</sup>ε  
78 liquidumque haurire sentias M 4<sup>1</sup>  
79 -tis, nostrum nomineris 3  
-tuere vos dicitis L 2<sup>1</sup>δ  
arbitrabatur 1α  
80 -genter attendere 2γ  
unde dejectus esset 3γ  
fecerit sponsonem 3  
81 (con)stituere in verbo L 1<sup>1</sup>γ  
quidque verbis esset actum L 3  
quam recusaro 1β  
-tur, sed id quod dicitur va-  
lebit M 5<sup>tr</sup> δη  
82 venio jam, quo vocas L 2<sup>1</sup>δ  
unde dejectus essem 3γϛ  
sive de publico 2γ  
restitutum esse 1δ  
conficiatur necessest L 3<sup>tr</sup>ε  
83 -isque versaris 1γ  
(mor)tis sit injectum 1β  
84 (co)naris opponere 2γ  
-tus, quo accessi, unde fugi 3  
decreto restitutus 3  
85 non oportere 1β  
-dum videretur 1β  
86 illos non fugerit 2γ  
(e)o loco, quo veniret 3  
recuperatores L 1<sup>1</sup>α  
87 (lo)co me dejecerit 2β  
88 (re)stitui oporteret L 1<sup>1</sup>β  
a quo dejectus est 2γ  
(i)psum locum restituatur P 3  
89 atque intellegere cogit L 3<sup>3</sup> βζ  
(u)si sumus persequere 3  
(u)tere eodem interdicto S 3  
parte dejectus sis S 2γ  
90 sis, oportere 1β  
falsa sint, Piso 1δ  
-at, negat deici posse S 3  
91 (pos)ederit necne 1δ  
-dat eum non possedissee MS 3<sup>1</sup>  
esse dejectum 1γ  
92 (pre)cario possedissee S 3  
93 majores voluerint M 2<sup>3</sup> δ  
-one certaret 1γ  
majorum commovet 2δ  
tamen oportebit L 1<sup>1</sup>β  
94 (com)mune defensum velitis L 3<sup>tr</sup>βε  
jure possederit 2γ  
95 Sulla legem tulit 2γ  
(ve)tare non possit 1γ  
-bus non ascriberetur 3β  
96 atque firmum futurum 3ε  
hoc nil esse et fateris 3  
esse oportere 1β  
civitas possit 1δ  
libertas non potest 2δ



|                            |                       |                               |                      |
|----------------------------|-----------------------|-------------------------------|----------------------|
| (Qui)ritium non est        | 1 δ                   | esse multatum                 | 1 γ                  |
| 97 Gaium Cottam probavi    | L 3 <sup>tr</sup> γ ε | aram in exilium               | L 1 <sup>3</sup>     |
| judicaverunt               | 1 α                   | atque deponitur               | 2 γ                  |
| (Sul)la vivo judicatumst   | 3                     | in aliam civitatem            | L 3 <sup>1</sup>     |
| vestrum, certo (scio)      | 3 γ                   | 101 iudicij postularit        | 3                    |
| 98 (ci)ves profecti sint   | 1 β                   | neque adimi posse             | L 1 <sup>1</sup> δ   |
| -tate potuissent           | L 1 <sup>2</sup>      | novos veteresque cives        | L 3 <sup>2</sup> γ ζ |
| amittit civitatem          | 3                     | civibus possit                | 1 δ                  |
| causam et jus civitatis    | 3                     | 102 nexa atque hereditates    | 3 β                  |
| -tate dimittit             | 1 γ                   | capere potuisse               | L 1 <sup>12</sup>    |
| 99 (pe)riculum nolit       | 1 δ                   | civitatem esse dicat          | 3                    |
| judicavisse                | 1 α                   | 103 -one deponit              | 1 γ                  |
| -o modo noluisse           | 3                     | (ex)istimaretur               | 1 α                  |
| 100 (li)bertas erepta sit  | 2 γ                   | 104 (vir)tutis et humanitatis | L 3 <sup>tr</sup> β  |
| -gi potest quale sit       | 2 δ                   | -gisse fateatur               | L 1 <sup>2</sup>     |
| (per)fugium portusque sup- |                       | (ad)moneat ut iudicetis       | L 3 <sup>1</sup>     |
| plici                      | M 4 <sup>1</sup> γ ζ  |                               |                      |
| ac locum mutant            | 1 δ                   |                               |                      |

## Kap. I. Das System.

2. Das erste Erfordernis einer rationellen Classification der Clauseln ist ein rationelles Zeichensystem; ein solches hat folgenden Ansprüchen zu genügen: 1) es muß möglichst gehaltvoll sein, d. h. mit möglichst geringen Mitteln möglichst viel ausdrücken; 2) es muß durchsichtig sein, d. h. vom Leser mit möglichst geringem Kraftaufwand erfaßt und behalten werden können; 3) es muß so beschaffen sein, daß die gewählten Zeichen, ähnlich den algebraischen Formeln, auch die Verwandtschaft der verschiedenen Clauseln, die intimen Beziehungen zwischen ihnen darstellen. — Nach manchen unbefriedigenden Versuchen habe ich dasjenige angenommen, das der Leser am rechten Rande der Clauselncolumnen findet, und hoffe, daß es sich auch bei den Fachgenossen als zweckmäßig bewähren wird; seine Feuerprobe soll es gleich hier bestehn — wir wollen an diesem Zeichensystem zugleich das Clauselnsystem bei Cicero darlegen.

1) Der Leser wird gebeten, die Anhängsel zunächst außer Acht zu lassen und nur die großen arabischen Zahlen, die den Kern jeder Formel ausmachen, zu berücksichtigen. Es sind folgende: